OSB Journal

Nr. 89

Sonderausgabe

INTER BOOT FRIEDRICHSHAFEN

Offizielles Cluborgan des
Oldtimer - Schiffer - Bodensee e.V.

Erhaltung maritimer Kulturgüter auf dem Bodensee

www.oldtimerschiffer-bodensee.com

Impressum:

Redaktion & Anschrift OSB
für Anzeigenannahme:
Lukas Pfammatter
Fotodesigner & Werbegestalter SBF
Postfach 12
Seestrasse 73
CH-8267 Berlingen
bilderwerkstatt@bluewin.ch
www.bilderwerkstatt.ch
0041 +79 430 20 61

Auflage: Sonderausgabe Grossauflage

Erscheinungsweise: 4x jährlich
März/Juni/September/Dezember

Redaktionsschluss:
Mitte des Vormonats

Druck: SeeDruck GmbH
D-88079 Kressbronn

Herausgeber:
Oldtimer Schiffer Bodensee e.V.
Friedrichshafen ©

Bankverbindung Schweiz:
Raiffeisenbank Untersee-Rhein
CH94 8138 2000 0038 7541 7
SWIFT-BIC RAIFCH22D82
Bankclearing 81382
Postkonto 82-1303-5
Oldtimer Schiffer L. Pfammatter

Bankverbindung Deutschland:
Sparkasse Salem-Heiligenberg
IBAN: DE49 6905 1725 0002 4611 19
BIC: SOLADES1SAL
BLZ: 690 517 25

Alle Fotos und Beiträge sind urheber-
rechtlich geschützt! ©

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1: Am Ruder des OSB stehen
Seite 2: Seite der Redaktion
Seite 3: Seite des Präsidenten
Seite 4: Inserat 45-er
Seite 5: Revier Bodensee
Seite 6: Inserat Kaiser Werft
Seite 7: Revier Untersee
Seite 8: Inserat Michelsen Werft
Seite 9: Jahresprogramm OSB 2016
Seite 10: Inserat Stefan Züst Werft
Seite 11: OSB History
Seite 12: OSB History
Seite 13: OSB History
Seite 14: OSBZ News vom Zürichsee
Seite 15: Seite der Jugend
Seite 16: Maschinenbetriebene Boote
Seite 17: Maschinenbetriebene Boote
Seite 18: Törn Tip am Untersee
Seite 19: Mitglieder berichten
Seite 20: gesucht - gefunden
Seite 21: Partner OSB
Seite 22: Mitglieder berichten
Seite 23: Programm INTERBOOT
Seite 24: Inserat Stadt Friedrichshafen
Seite 25: Neue Mitglieder stellen sich vor
Umschlag hinten: Inserat
INTERBOOT

Am Ruder des OSB stehen:

Präsident:
Axel Egger
axel.egger.mba@gmail.com

Vizepräsident:
Karlheinz Kaiser
werft@karlheinz-kaiser.de

Schriftführer:
Rainer Knapp
grknapp@web.de

Schatzmeister & Adressverwaltung:
Lukas Pfammatter
Postfach 12
CH 8267 Berlingen
bilderwerkstatt@bluewin.ch

Ältestenrat:
Roland Willmann
Peter Pfister
Werner Heinzelmann

Webmaster:
Marion Höfler
marion.hoefler@bluewin.ch

Sektion Segelschiffe
Verantwortlich: Karlheinz Kaiser

Sektion Maschinenbetriebene Boote
Verantwortlich: Tom Amann

Sektion Jugendsegeln
Verantwortlich: Infos via Vorstand OSB

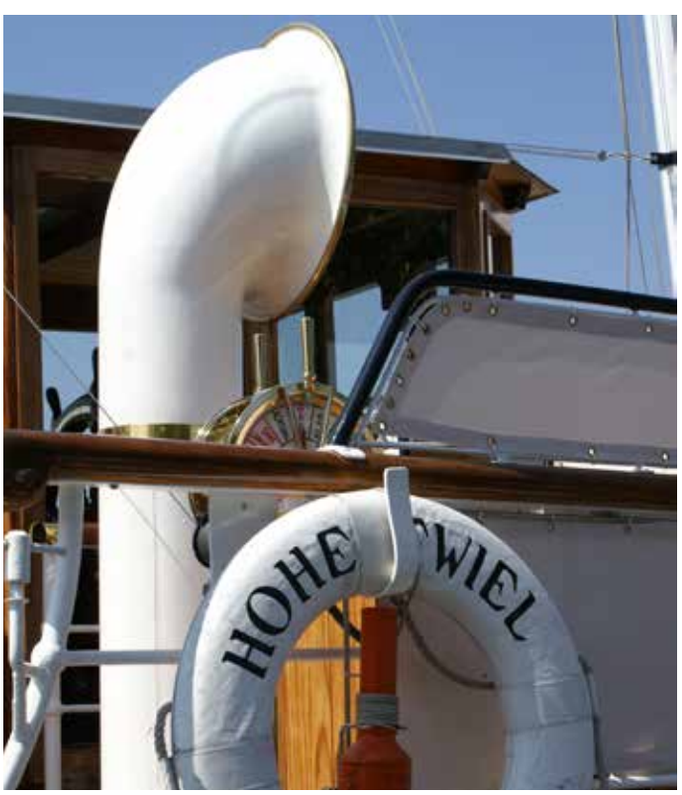
Webseite:
http://oldtimerschiffer.jimdo.com
Neu: www.oldtimerschiffer-bodensee.com
Ab ca. 14. September 2016 aufgeschaltet!

Wichtige Links im Web:
www.bodensee-hochwasser.info
http://www.fky.org
http://www.smcf.de
http://www.wyc-fn.de
https://www.segeln-fn.de
http://www.gaffrigsailinginwa.org
http://www.tallship-friends.de
http://www.thurgau-bodensee.ch
http://www.klassikwelt-bodensee.de
http://www.messe-friedrichshafen.de

Das OSB-Journal ist das offizielle Publikations-Organ des Oldtimer-Schiffer-Bodensee e.V. mit Sitz in Friedrichshafen.
In diesem Journal werden sämtliche, der Redaktion bekannten Vereinsaktivitäten publiziert und falls nötig, auch mit Anmeldeformularen versehen.

Beiträge seitens der OSB Mitglieder sind sehr erwünscht. Bilddaten bis 2 GB können mit Angabe des Redaktions- E-Mails via:
www.wetransfer.com übermittelt werden.
Der Text jeweils per E-Mail.
Bitte Redaktionsschluss beachten!

Alles Rund ums Inserat: bitte melden Sie sich bei der Redaktion.
Alle Beiträge sowie sämtliche Fotos sind urheberrechtlich geschützt und für eine Weiterverwendung ist die schriftliche Einwilligung der Redaktion zwingend notwendig.
© Fotos in dieser Ausgabe:
Lukas Pfammatter, Marcus Salomon, Hans A. Gugelmann, Patrick Schaad Karlheinz Kaiser, Hans Hall, Daniel Heusser, Matthias Wolfensberger, Thomas Hulliger und Daniel Staub. (Inserate ausgenommen)



Seite der Redaktion

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Inserenten, Partner und Freunde des Wassersportes!

Es freut mich sehr, dass Elisabeth Menzi- Busch und Brigitta Biehler weiterhin OSB Mitgliederinnen sind und bleiben, obwohl ihre Ehegatten leider verstorben sind. Es freut uns sehr, dass sie dem OSB verbunden bleiben.

Ein weiteres Mal entsteht eine Sonderausgabe des OSB Journals, welches an der INTERBOOT, unserem Messestand und dem Oldtimersteg im Messehafen aufliegt. Diese Ausgabe soll ein weiteres Mal aufzeigen, dass sich im OSB was bewegt, unsere Aktivitäten sichtbar sind und mit dem interessanten Oldtimersteg, wo etliche maschinenbetriebene Boote und Segelboote ausgestellt sind. Anfangs wird die Oldtimerregatta durch den Württembergische Yachtclub durchgeführt und abschliessend findet das Stegfest statt.

Seit 2014 Publikumsmagnet mit etwas Spektakel und historischen Rennbooten - diese haben die Besucher der Klassikwelt Bodensee im Juni 2016 bereits begeistert und es wurde viel fotografiert. Diese Veranstaltung wird von der Messeleitung INTERBOOT organisiert, zusammen mit Tom Amann.

Auch möchten wir unseren Partner, mit denen wir verknüpft sind, den Inserenten und Sponsoren recht herzlich danken, die diese Ausgabe ermöglicht haben.

Das neue Erscheinungsbild hat viel ausgelöst und die Redaktion ist sehr erfreut über die rege Teilnahme der Mitglieder welche die Ausgaben mit Beiträgen bereichern. Ich hoffe, wir sehen uns am Steg in Friedrichshafen, da wird was los sein, man trifft sich, plaudert, plant und organisiert, die nächste BTW ist ja nicht mehr so weit entfernt. Die beiden Bilder entstanden diesen Sommer am Untersee, also auch da kann man mit grossen Pötten segeln und Spass haben.

Viel Spass beim lesen und eine Handbreit Wasser unter dem Kiel wünscht für die Redaktion:

Lukas Pfammatter

Seite des Präsidenten

Come together!

Liebe OSB-Vereinsmitglieder
Nun sind wir dieses Jahr wieder mit unseren schwimmenden Kulturgütern unterwegs. Privat, nur jeder für sich, auf mehr oder weniger spontanen Verabredungen und auf organisierten Veranstaltungen. All diese Varianten haben in unserem Hobby Platz und für Viele sind es auch diese verschiedenen Möglichkeiten, die eine Saison zu einer schönen Saison machen. Mal nur für sich oder sich mal mit Anderen treffen und zusammen sein macht unser Hobby abwechslungsreich, wobei die handwerklichen Tätigkeiten und was es sonst noch so alles braucht, damit wir mit unseren Schiffen überhaupt zusammenkommen können, noch gar nicht erwähnt sind. Wir können mit Fug und Recht behaupten, dass die Schiffe unser Hobby sind und sie zu bewegen gehört auch dazu. Das unterscheidet uns auch von vielen anderen Wassersportlern, bei denen das Bewegen des schwimmenden Untersatzes im Vordergrund steht. Dieses sportliche Miteinander gilt über Vereins- und Seegrenzen hinweg, wie unsere Verbindungen zum Zürichsee zeigen. (Beiträge Seiten 14/16/17) In Friedrichshafen waren wir zum 30-jährigen Schussen-Jubiläum des SMCF eingeladen. Carlo Bevoli, 1. Vorsitzender des SMCF, freut sich hier über unsere Spende für das Jugendboot, das dringend eine Reparatur des Ruders brauchte:

Auf Seite 9 ist ein schönes Bild vom diesjährigen Classic Weekend, veranstaltet vom FKY an dem einige von uns teilgenommen haben. Oder auch dem letzten Friedrichshäfler Seglerball, zu dem wir eingeladen wurden, ausgerichtet vom ESV. In diesem Sinne freuen wir uns auch auf die kommende Interboot, mit dessen Organisationsteam und Match Center wir eng zusammenarbeiten, an welcher der SMCF wieder die Oldtimerregatta veranstaltet,Tom Amann die Classic-Rennboote an den See holt und wir den Oldtimersteg organisieren.
Wir vom OSB-Vorstand freuen uns auf Euren Besuch auf der Interboot, auf dem Messegelände und im Hafen. Dass geplantes und spontanes Zusammenkommen bereichert und hoffen, dass Ihr eine gute Zeit mit schönen Erinnerungen haben werdet.

Herzlichst,
Euer Axel Egger

"Original gaffelgetakelter 45er Nationaler Kreuzer"

Die P 7 „May“ ist Baujahr 1925 und ist seither – durch ausführliches Fotomaterial und Dokumente belegt – immer mit Gaffel gesegelt worden. Konstruiert von Francke wurde der 45er am Müggelsee gebaut und kam 1938 an den Rhein und in den 60er – Jahren an den Bodensee.

Ausgerüstet ist die P7 als Kompromiss zwischen Tradition und Bedienbarkeit. So verfügt sie über selbstholende bronzene Lewmar - Winschen, eine Bartels – Rollreffanlage und einen Mercury 6PS Motor (weniger als 100 Betriebsstunden) als Zugeständnisse an die neue Zeit. Gleichzeitig hat sie aber passend zum Steilgaffelrigg noch eine traditionelle Nagelbank für die Fallen am Mast und ein Skylight auf dem Kajütdach. Trotz des traditionellen Aussehens ist die Yacht jahrelang bei Klassenregatten recht erfolgreich gesegelt. Zweite und dritte Plätze in der Bodensee – Jahreswertung der 45er belegen das sportliche Potential.

Alle Segel sind in mindestens doppelter Ausführung vorhanden. Groß, Genua, Fock und Spinnaker von M-Tec bzw. Raudaschl. Die Ganzpersenning ist neu. Der Rumpf ist seit etwa 30 Jahren im Westverfahren zweimal diagonal überplankt und absolut trocken. Er wurde 2012 neu lackiert, 2014 wurde die Lackierung aufgefrischt (Epiphanes).

Liegeplatz: Bodensee
Länge: 10,50
Breite: 2,30
Tiefgang: 1.20
Gewicht: 2.800 t
VB 40.000 €

Kontakt: beck@45er.org
Tel +43 699 172 33393

Revier Bodensee

Klassikwelt Bodensee 3. - 5. Juni 2016, Bericht

Wie seit einiger Zeit war der OSB am Gemeinschaftsstand „Classic Bodensee“ zu Gast. Jetzt zu einer Partnerschaft aufgestiegen, wird eine engere Zusammenarbeit angestrebt, woraus beide Seiten Vorteile ziehen dürften. Zahlreiche Besucher interessierten sich hauptsächlich für das von Tom Amann ausgestellte klassische Rennboot, tausendfach fotografiert, und viel nachgefragt. Durch diesem Messeauftritt ergab sich direkt eine neue Mitgliedschaft, dann ein Angebot und eine Reaktion der Süddeutschen Zeitung. Zwischen den Besucherströmen sind neue Ideen entstanden und die Zeit, wo Axel Egger, Tom Amann und ich am Stand waren, wurde auch für die Ideen und die Belange des OSB Journals genutzt. Die Messeleitung war auch zu Besuch, hat sich sogar angemeldet, und daraus sind konstruktive Fortschritte für uns und die Messe entstanden, also ebenfalls eine erweiterte Partnerschaft. Natürlich wäre es schön gewesen, wenn sich auch mehr Mitglieder des OSB für unseren Auftritt interessiert hätten, wenn nicht nur aus Solidarität - es war auch absolut sensationell, was da alles zu sehen war an Klassik.

Lukas Pfammatter Redaktion

Am Mittwochabend 11. August 2016 war über dem Bodensee ein weiteres Mal in der Nähe von Rorschach eine Wasserhose zu sehen. Bereits zum vierten Mal kann ich in der Zeit als Redakteur davon berichten.
Wie verhält man sich als Wassersportler eigentlich? Klar möglichst weiträumig ausweichen. Wenn dies nicht mehr möglich ist, dann Segel bergen und sich ins Innere des Bootes zurückziehen, der Effekt des fliegenden sich na oben ziehenden Wassers kann einem den Atem nehmen, eventuell kann sogar Wasser in die Lunge geraten, was dann bedrohlich wäre. Hat man eine relativ dichte Koje zur Verfügung, dann ist dies sicherlich der beste Schutz und auf jedenfalls die Schwimmweste tragen, je nach Boot könnte es kentern.
Nicht ratsam, näher fahren um zu fotografieren oder gar ein Selvie mit der Wasserhose machen, es könnte das letzte gewesen sein. Die Erscheinung ist zudem von der Jahreszeit abhängig: Im Spätsommer und Herbst kann der Temperaturunterschied zwischen dem See und der Luft darüber gross sein. Dann ist der See noch recht warm und aus dem Norden strömt bereits kalte Luft zur Alpennordseite. Was mir jedoch auffällt, bereits zum dritten Male habe ich diese Erscheinung im Raum Rorschach bis Lindau beobachtet, eine Windhose war am Zürichsee. L.P.

Yacht-Service
Karlheinz Kaiser

Vollservice ist unsere Stärke
Qualität unsere Passion!

- Holzarbeiten
- Reparaturen
- Osmosebehandlung
- Pflege & Instandhaltung
- techn. Erweiterungen
- Rigg- & Motorenservice
- Re-Fit von Oldtimern
- mobile Werft
- Winterlager

Karlheinz Kaiser
Säntisstr. 31
88079 Kressbronn

mobil 0172 / 8322773
fon 07542 / 509690
fax 07542 / 509691

www.Karlheinz-Kaiser.de
werft@karlheinz-kaiser.de

Die Dampfschiff- Aktiengesellschaft wurde am 2. Juni 2016 gegründet!

Beim Handelsregisteramt Frauenfeld Thurgau/Schweiz wurde am 2. Juni die AG mit einem Startkapital von CHF 1 000 000.00 Pro Dampfer AG eingetragen.
Avisiertes Endziel sind 10 - 12 Mio. Franken für den Bau und Betrieb des Dampfschiffes auf dem Untersee. Der Verein, 2012 gegründet hat nun 2241 Mitglieder. Libertiert sind nun 387 Aktien à CHF 1000.00. Man darf gespannt sein, was wirklich daraus wird und wie es weitergeht.
Kurze Infos in der Folge in den nächsten Ausgaben. Red.

Der Biber hält Einzug am Untersee!

Vor gut 50 Jahren haben im Thurgau ein paar Leute Biber ausgesetzt. Heute dürfte der Bestand alleine im Thurgau um die 500 Tiere betragen. Pfyn ist eine solche Hochburg, jedoch auch an anderen Gewässer wie der Thur, kleineren Weihern und seit einiger Zeit auch am Rhein bei Feuerthalen, in unmittelbarer Nähe des Werftgeländes der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein, dann bei der Bibermühle in der Nähe von Stein am Rhein und in den letzten Tagen sind im Tägermoos mehrere Spuren entdeckt worden, die erkennen lassen, dass mindestens ein Biber fleissig war. Ein Exemplar der grossen Nagetiere wurde sogar von einem Passanten gesichtet. Dieser habe den Biber bereits einige Male abends beim Fressen beobachten können. Philipp Taxböck, Leiter des Pro-Natura-Projekts «Hallo Biber! Ostschweiz» erfreut sich an der erfolgreichen natürlichen Ausbreitung der pelzigen Nager. Mit seinem Projekt setzt er sich für den Lebensraum der Ostschweizer Biber ein.
Selbst haben wir mit 4 Zeugen im Gondelhafen von Berlingen ein gar nicht scheues Jungtier gesichtet, (siehe Foto oben) welches anschliessend den renaturierten Dorfbach Richtung Forellenteich emporstieg. Wo er jetzt ist, bleibt wohl ein Geheimnis. Wer das Thema Biber interessiert, es gibt vom 10. Juni bis 13. November 2016 eine Sonderausstellung im Naturmuseum des Kantons Thurgau in Frauenfeld.
Vor einigen Jahren haben ebenfalls Biber bei Gottlieben, unterhalb der Krüger Werft doch acht Bäume gefällt. Anschliessend wurden die restlichen Bäume jedoch mit Gitter versehen, um gänzliches Abholzen zu verhindern. Der Untersee bietet natürlich viele geeignete Gebiete, die unter Naturschutz stehen, und wo sich jederzeit viele Vögel und andere Tiere ausbreiten können. So wurden auch verschiedenen Ortes am Untersee Wildschweine direkt in den Schilfgürteln gesichtet, ein Kapitän der UhR hat auch schon Wildschweine beim Überqueren des Sees beobachtet. Lukas Pfammatter Red.

Yachten Boote Neubauten
Die Holzspezialisten
MichelsenWerft
seit 1921
Renovierungen Umbauten Überholung Winterlager Service

Michelsen, traditionell und modern in Holz

Inhaber: Hans-Joachim Landolt
Am Seemooser Horn 16
D-88045 Friedrichshafen / Bodensee
Öffnungszeiten: 7Uhr-17.15Uhr
Termine auch nach Vereinbarung

e-mail: Landolt@michelsen-werft.de
Mobil: + 49 (0)173 / 7908433
Tel.: + 49 (0)7541 / 21886
Fax: + 49 (0)7541 / 34442
www.michelsen-werft.de

Renovierungen Umbauten Überholung

Unser Service orientiert sich an den Wünschen unserer Kunden
*Das Winterlager mit Naturboden eignet sich sehr gut für traditionelle Holzschiffe

Oldtimer Szene am Untersee

Jahresprogramm OSB 2016

17. September 2016	**Oldtimer – Regatta Friedrichshafen** Veranstalter und Anmeldung: SMCF Friedrichshafen
17. - 25. September	**INTERBOOT**, OSB Messestand 17. – 25. September 2016 ***Oldtimer-Steg mit Stegfest für die Steglieger am Samstag 24.9.16 ab 18:30 Uhr.*** Organisation durch den OSB, Ausschreibung erfolgte im OSB-Journal. Organisation der Classic-Motorrennboote – Tom Amann mit Messe Friedrichshafen INTERBOOT
Vorankündigung:	*Werftbesuch mit Pizzaessen, Programm fogt.*

Momentaufnahme während des Classic Weekends 2016

Stefan Züst · Bootsbauhandwerk

www.holzboot.ch

Die 55 Meter langen Galeere „La Liberté“ welche am 23. Juni 2001 ihren Stapellauf hatte

OSB History Geschichten ab 1992 bis 2002

Wie im letzten Journal Nr. 88 erwähnt, widmen wir die Fortsetzung unter anderem den beiden Herren Gerd Oldenburg, Buddelschiffbauer und Roger Zwicky, Delegierter der ECYU, deren Einfluss auf weitere Eckpunkte nicht unwichtig waren. Zwischenzeitlich, nach dem Tod des OSB Schatzmeister Horst Haubenreisser aus Uhldingen, übernahm bis 1992 seine Frau Margarethe die Kasse und anschliessend übernahm ich den Posten des Schatzmeisters ab 1993. 1992 fand aber auch die Münchner Woche statt, und wie Frank Wutschka sie beschrieb, war Kleinholz keine Seltenheit und der Start mit gemischten Gefühlen bewahrheitete sich. Selbst war ich in diesem Jahr erstmals auf einem Törn der Sea Cloud, wiederum viel gelernt, und in diesem Jahr liefen auch schon die Vorbereitungen zur II. BTW von 24. bis 29. Juli 1993 an.
Man merkte, dass die Mitgliederzahlen stetig anstiegen, auch das Verdienst unseres lieben unermüdlichen George Smits, so trafen sich 1992 satte 40 Teilnehmer zum Landgang auf den Sipplinger Berg, um zu erfahren, wohin unser Bodenseewasser gepumpt wurde und noch wird. Erstaunlich, die Auflage z.B. der Ausgabe Nr. 6 der OSB Nachrichten September 1992: 200 Exemplare !
Die BTW 1993 startete in Kreuzlingen, weiter nach Langenargen, Romanshorn (mit Ruhetag),
dann weiter zum Ziel: Friedrichshafen, dem Württembergischen Yachtclub. Im Begleitheft waren „nur“ 78 Schiffe aufgeführt, jedoch nahmen nicht alle teil. Ab 1994 teilten sich die Redaktion Thomas Freund und Frank Wutschka jeweils für die Schweiz und Deutschland und bereits 1995 erreichte die OSB Nachrichten eine Auflage von 250 Exemplaren. Ein weiteres Mal führte ein Landgang nach Rapperswil zu unseren Freunden vom Zürichsee (OBCZ) und wir wurden vom damaligen Präsidenten und Redaktor der SEEMEILE Daniel Heusser durchs Programm geführt. Beflügelt durch die vielen Aktivitäten des OSB an Messen und Ausstellungen wurde von der Expoplan im Februar eine Holzbootausstellung mit Schiffen und Exponaten aus dem OSB im Einkaufszentrum Herbiland Schaffhausen realisiert. (14 Tage lang) Die Herren Smits, Zwicky und Oldenburg waren da sehr aktiv, George knüpfte Kontakte, Gerd baute Buddelschiffe vor den Augen interessierter Besucher und Roger warb für die Projekte am Genfersee. (siehe Fotos) bereits damals hatte der OSB eigene Ausstellungstafeln, die überall hin genommen wurden. Am 29. und 30. Juli 1995 fand die 20. Régate des vieux bateaux in Ja Tour de Peitz am Genfersee. Um 1975 kamen die Kunststoffboote so richtig auf, so wurden am Genfersee reihenweise Holzboote verbrannt, und diese Regatta sollte diesen Trend stoppen und so fand 1995 die 20. Auflage dieses wunderbaren Festes statt. Es wurden weit über 100 Schiffe erwartet, begleitet wurde dieses Fest durch eine von der Expoplan organisierte Sonderschau in einem Einkaufszentrum in Vevey, bestückt natürlich vom Genfersee und dem Bodensee.

Fortsetzung Seite 12 und 13

Barque du Léman

Familie Pregler, eine Augenweide...

OSB History Geschichten ab 1992 bis 2002

Vom 1. - 6. August 1995 fand in der Folge die III. BTW statt, es war eine lange Route, Konstanz - Arbon - Lindau - Bregenz. 72 gemeldete Schiffe!
Die Aktivitäten bewirkten vieles, der Mitgliederstand 1995 war über 110 Personen, Familien, wobei an die 70 aus Deutschland kamen, ca. 33 aus der Schweiz und ca. 7 aus Oestreich. Das Vermögen des OSB baute sich auf, so wies der Kassastand damals DM 1000.65, CHF 3457.35 und satte 580.00 ÖS aus. Der Vorstand setzte sich aus folgenden Personen zusammen: Präsident: George Smits, Vize: Hubert Henzler, Schatzmeister Lukas Pfammatter, Regattaleiter Frank Wutschka, Schriftführerin: Heidi Reinhold, Öffentlichkeitsarbeit: Volker Just.
1996 ging‘s rasant weiter, vom 24. Februar bis 3. März fand die SWISS BOOT in Zürich statt, der OSB wiederum mit einer Sonderschau vertreten, man höre und staune: 19 Oldtimerboote, 34 Oldtimer- Motoren, natürlich wie immer begleitet von den obigen Personen. Die ausgestellten Schiffe um nur einige zu nennen: 20 qm Rennjolle „Aero“ von Dr. Manfred Curry, H-Jolle „Falke“ von 1927, Motorboot „Jubile“ von 1917, die „Venus“ von George (1930), die „Tara“ (1927) sowie diverse Ruderboote, Runaboote und Boeschboote. Da wurde auch ein Tag der Oldtimer veranstaltet wobei die Clubs vom Bodensee, Zürichsee und Genfersee sich trafen. (alles Oldtimer) Zu diesem Zeitpunkt wurde das Swizly erfunden,(Möhl) keiner beachtete dass da Alkohol drin war, die Kinder hatten es besonders gern, die Eltern waren entsetzt, eine Sammel- Klage konnten wir abwenden.
Vielleicht muss man zu diesen Messeanlässen und Sonderschauen wissen: diese wurden von den jeweiligen Messeorganisationen und Einkaufszentren eingemietet, für einiges an Geld, und so gingen meist die Kosten auch zu Lasten der Auftraggeber.
In diesem Jahr wurde der Landgang auf den Hausberg Hohentwiel gemacht, Deutschlands grösste Burganlage bei Singen.
Gleichen Jahrs fand auf dem Genfersee ein Rennen für Offshore Rennboote statt, auch da waren welche vom OSB zu Besuch.
Diese Aktivitäten hatten ihren Preis, wir waren gegen 130 Mitglieder mit 93 !!! Schiffen. Kaum verwunderlich dass an der HV über 40 Personen anwesend waren. In diesen Jahren wurde ebenfalls - jedoch mit kleineren Beteiligungen des OSB in Berlingen am Untersee eine Occasions- Boots Börse durchgeführt, wo man seine

Roger Zwicky (mitte)

Frühstück im Chalet

Ambiente im Hafen (Lac Léman)

OSB History Geschichten ab 1992 bis 2002

Schwarten verkaufen konnte. Diese wurden immer zu Saisonbeginn im März durchgeführt.
1996 wurde im Vorstand Jörg Katgiehn als neuer Schriftführer gewählt, Heidi Reinhold wurde Vizepräsidentin, sonst blieb der Vorstand unverändert.
1997, ja die wiederkehrende BTW, diesmal bereits die 4. war angesagt, die Route: Konstanz - Romanshorn - Langenargen, also man hatte gelernt aus zu langen Törns. Jetzt waren „nur“ noch 51 Schiffe gemeldet. 23./24. August war dann das Oldtimer Boot Treffen in Rapperswil beim Oldtimer Boot Club Zürichsee, wiederum mit einem maritimen Markt „NAUTICA“ Auch waren einige Shanty-Chöre vertreten. Da war ebenfalls Gerd Oldenburg als Buddelschiffbauer das absolute Magnet. Nun war das Jahr 1998 in der Geschichte des OSB angebrochen, und es lohnt sich der Blick in die Kasse des Schatzmeisters: über 26 000.00 DM, 2475.00 CHF und 3500.00 ÖS. Damals wurden Gespräche mit dem BSVb aufgenommen, es nahmen die Herren Dieter Härtl, Dr. Luzius Studer, George Smits, Bruno Lekawitz und Lukas Pfammatter daran teil, im ehrwürdigen Hotel Barbarossa Konstanz. (20. August 1998 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr) Was in jedem Jahr war: die Oldtimerregatta in Friedrichshafen und wie bereits erwähnt, der Oldtimersteg entwickelte sich zusehends. In diesem Jahr wurde sogar anlässlich der INTERBOOT eine Sonderausgabe der OSB Nachrichten erstellt, Auflage immer noch 250 Exemplare, (davon wanderten jeweils fast 100 Exemplare im Altpapier) man zählte jedoch zu diesem Zeitpunkt „nur“ 107 Mitglieder dafür 88 eingetragene Schiffe. Anlässlich des Oldtimerstegs wurde ein Oldtimertreffen ausgeschrieben. Nun folgte die V. BTW 1999 unter dem Motto Belle Epoque. Da waren es nur noch knapp 40 teilnehmende Schiffe. Nicht zuletzt forderte das Hochwasser 99 seinen Tribut, nicht alle Boote, die erwartet waren, hatten noch sichere Liegeplätze. Die Route führte von Arbon nach Friedrichshafen, Lindau Zech und Hard. Es sein noch zu erwähnen, dass in Arbon die Hohentwiel gechartert wurde, die Kasse liess grüssen, war aber immer noch relativ gut bestückt. An der BTW 99 bildete sich eine Jugendgruppe, welche bei den Kressbronner Segler beheimatet waren, sie frischten die BTW auf. Im Jahr 1999 steigerte sich die Aktivitäten beinahe ins unermessliche, eine Sonderschau mit Booten des OSB auf über 800 qm im damals grössten Einkaufszentrum Glatt bei Zürich. Das Zentrum veranstaltete parallel dazu eine Modeschau mit maritimem Flair, sehr schön anzusehen zwischen den komplett aufgeriggten Oldtimer- Segelbooten. Das Jahr 2000 zog vorüber, im Vorstand gab es einen Wechsel: Volker Friedrich wurde Vizepräsident, Jörg Kadgiehn und Jürgen Deinert waren Regattaleiter und Jörg blieb Schriftführer. Ein Unwetter in Steckborn verursachte arge Schäden, man beschäftigte sich mit der Behebung der Bauschäden an den betroffenen Liegenschaften des Hochwassers und des Unwetters. Die Europe Classic Yacht Union war wiederum ein Thema. Die OSB Nachrichten vom März 2001 berichten von einer neuen Seite, die der Jugend gewidmet und geschrieben wird, „Segelvirus“. Sie hat sich leider nur beschränkte Zeit erhalten können. Im Januar war der längst eingeführte Neujahrsempfang im Hotel Barbarossa Konstanz - gut besucht. Vom 30. Juli bis 3. August 2001 war eine neue Auflage der BTW geplant, die 6. bereits. Der Törn: Überlingen - Bodman - Kreuzlingen Seegarten - Mainau, da wo der berühmte Apéro stattfand. 47 gemeldete Schiffe, schöne BTW, würdiger Abschluss mit Apéro- Teilnahme von Graf Björn. Die BTW History in dieser Ausgabe wollen wir mit einem weiteren Höhepunkt in der Geschichte des OSB abschliessen: 27. Juli bis 3. August 2002, Léman Tradition, davon stammen die Bilder rund um den Text, viele teilnehmende Boote des OSB, reserviertes Chalet von Roger Zwicky organisiert, Rahmenprogramm und jede Menge maritimes, sowie wiederum eine Sonderschau in einem Centre Commercial in Vevey. Grosser Aufwand, jede Menge Spass, viel maritimes und für die jetzige Zeit fast absurde Begegnungen auf dem See mit der 55 Meter langen Galeere „ La Liberté“ welche am 23. Juni 2001 ihren Stapellauf hatte. Gebaut mit einem Sozialprojekt und vielen Sponsoren. Besuchen Sie die Seite www.galere.ch, schöne Bilder, kleine Filme, kaum zu glauben, sie segelt!

Lukas Pfammatter

Fortsetzung folgt

FLANEUR hatte Première

am Runabout-Meeting des Oldtimer Boot Clubs Zürichsee

Für Sonntag, 10. Juli 2016 lud der Oldtimer Boot Club Zürichsee (OBCZ) zu seinem alljährlichen Runabout-Meeting in den Hafen des Restaurants Schiff in Pfäffikon SZ. Bei prächtigem Wetter folgten 20 Boote der Einladung. Mit dabei erstmals FLANEUR, die letzte Neuerwerbung der Stiftung Historische Zürichsee Boote (HZB). Nach Kaffee und Gipfeli machten sich die Teilnehmenden auf in den Obersee, um in der Bätzimatt am Sommerfest des OBCZ teilzunehmen.

FLANEUR (Foto Thomas Hulliger)

Ein Runabout der besonderen Art – mit Torpedoheck

Feine Bootsbaukunst aus Meilen. Im letzten Kriegsjahr (1944) erbaute die Werft Suter+Portier diesen in den USA auch als Rhumrunner bezeichneten, schnellen Schiffstyp für Uhrenfabrikanten (MIDO-Uhren) aus Biel. Das Boot ist noch heute mit dem Originalmotor SCRIPPS Marine Engine ausgestattet, einem marinisierten Ford V8 Motor. Sein Torpedoheck macht das Boot zu einer ganz besonderen Rarität.

Das Boot von 8.50 m Länge bietet auf 4 beweglichen Sesseln und einer fixen Rückbank 7–8 Personen bequem Platz.

(Angaben aus der Webseite www.stiftunghzb.ch)

Seite der Jugend

Revier Bodensee und Untersee/Rhein

OCEAN YOUTH SAILING?

Beim Jugendsegeln Steckborn geht der Bau des Hochseekatamarans voran.
Jedes Wochenende arbeiten viel bis acht Jugendliche des OYS an ihrem absoluten Traum des eigenen Katamarans. Der erste Rumpf nimmt Formen an. Im Herbst 2016 soll der zweite Rumpf fertig sein, anschgliessend werden sie zusammengebaut. Am 28./29. Mai konnte bereits die erste Bodenplatte auf den Bulkheads verklebt werden, der Rohbau des ersten Rumpfes dürfte in kürze fertig sein. (Stand Juni 2016) Parallel dazu geht die gesamte Planung weiter, für weitere Baufortschritte und die Ausrüstung werden Sponsoren gesucht.
Das Bauen ist die eine Seite, die Ausbildung zur Hochseeausbildung gehört auch dazu, er muss ja nach Fertigstellung gesegelt werden, das ISAF Sicherheitstraining läuft ab Frühjahr 2016. Begonnen hat das Training beim DLRG in Moos und der SAR Organisation. Weitere Informationen unter www.oceanyouthsailing.com

Juniorentraining am Untersee in Mannenbach! (Hinweis auch für 2017!)

Lieber Junior/liebe Juniorin
Wirst Du auch schon langsam wieder zablig? Die warmen Sonnenstrahlen und die leichte Brise auf dem See laden zum Segeln ein! Wir freuen uns auf Dich!
Trainingsdaten:
Jeweils Mittwochs, noch bis 28. September 2016 (in den Pfingst- und Sommerferien findet kein Mittwochtraining statt)
Trainingszeiten:
17.00 bis 20:00 Uhr Trainingsbesprechung um 17.15 Uhr. Bis dann müsst ihr klar zum segeln sein (Boote aufgeriggt und den Witterungen angepasste Kleidung angezogen haben).
Ort: SYC Clubgelände, Seestrasse 14, Mannenbach
Mitbringen:
Neopren, Surfschuhe, Segelhandschuhe, Schwimmweste, Sonnenschutzmittel, Trinkflasche, Regenschutz
Preis:
Fr. 180.-. Im Preis enthalten ist die Jahresgebühr für Junioren, das Segeltraining und der Bootscharter für die ganze Saison.
Bist du noch unsicher? Wir laden Dich zum unverbindlichen Schnuppern ein. Bist Du nach drei Segeltrainings nicht überzeugt, kannst Du Dich kostenlos wieder abmelden.
Versicherung:Ist Sache des Teilnehmers.

Beim ersten Training im Jahr 2017 informieren wir Dich über den jeweiligen Ablauf. Bitte bringe einen Elternteil mit zum ersten Segeltraining. (Info Dauer ca. 45 Min.). Der Juniorenleiter Philip Schläpfer freut sich auf Deine Anmeldung. Noch Fragen? Melde Dich bei Philip unter (0041) (0)78 613 50 57 / juniorenleiter@syc.ch

Maschinenbetriebene Boote

Die Fotos der Beiträge vom Zürichsee wurden freundlicherweise von Daniel Heusser, Matthias Wolfensberger, Thomas Hulliger und Daniel Staub zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!

FLANEUR hatte Première am Runabout-Meeting des Oldtimer Boot Clubs Zürichsee

Der OBCZ lädt jedes Jahr die Liebhaber von offenen Motorbooten, eben Runabouts, zu einem Treffen ein. Dieses Jahr in den Hafen des Restaurants Schiff in Pfäffikon SZ – gegenüber von Rapperswil am Zürichsee. Ab 10 Uhr morgens liefen bei herrlichem Wetter 20 Boote mit über 50 Personen Besatzung in den für den Anlass reservierten Hafen ein. Mit dabei auch zwei Boote vom Bodensee samt dem ehem. Präsidenten der OSB, Volker Friedrich und Familie. Den zahlreichen Zuschauern bot sich ein tolles Bild: Schönheit neben Schönheit, elegante, gut gepflegte kleinere und grössere offene Motorboote. Viele Namen renommierter Werften von nah und fern waren vertreten.

Austausch und Genuss stehen im Vordergrund

An diesen Treffen tauschen die Eigner ihre Erfahrungen über Betrieb und v.a. Unterhalt der Preziosen aus, fachsimpeln und freuen sich gemeinsam über die schönen Bilder, die sich im Hafen entdecken lassen. Geselligkeit und Genuss sind es, welche die Treffen attraktiv machen. Die Teilnehmenden wurden unter den Platanen der grossen Gartenterrasse des Hotels/Restaurant Schiff mit Kaffee und Gipfeli, später auch mit geistigeren Genüssen verwöhnt. Um 11.30 Uhr hiess es „Motoren marsch“ und die Flotte bewegte sich zuerst „in Einerkolonne“ durch den sogenannten Durchstich, den Kanal, der den Zürichsee mit dem Obersee verbindet. Anschliessend durchquerten die Boote in wechselnder Formation den 15 km langen Obersee, um in der Bätzimatt, zuoberst am Obersee, unmittelbar neben der Einmündung des Linthkanals bei Schmerikon, anzulanden. Dorthin hatte der OBCZ die Mitglieder und die Teilnehmenden des Runabout-Meetings zum Sommerfest geladen. In der Bätzimatt wurde viele Jahre lang Kies geschürft. Davon zeugt ein Museum der Kibag, welche das Gelände besitzt und es seinen Mitarbeitenden für die Freizeit zur Verfügung stellt. Ein grosser Teil des Geländes steht unter Naturschutz. Ein idyllischer Ort zum Sein, zum Baden, oder eben für ein Sommerfest. Nach dem Vertäuen der Boote standen ein Apérobuffett, ein Salatbuffet und angeheizte Grills zur Verfügung und über 70 Teilnehmende freuten sich am schönen, sonnigen Tag in der Natur.

Maschinenbetriebene Boote

FLANEUR erstmals öffentlich zu sehen

Nach langen Verhandlungen ist es der Stiftung HZB gelungen, im Frühling 2016 das von Felix Portier 1945 in Meilen gebaute Runabout FLANEUR aus dem sog. Scheunenfund in Dresden zu erwerben und das Boot zurück in die Schweiz zu bringen. FLANEUR wurde unmittelbar nach dem Krieg für die Besitzerfamilie einer Uhrenfabrik in Biel gebaut und mit einem marinisierten Achtzylinder Fordmotor (Scripps) ausgerüstet. Das Boot bietet Platz für 7 Personen, 4 auf verschiebbaren Einzelstühlen, 3 auf der Rückbank. Sehr speziell am Schiff sind einerseits das Torpedoheck und andererseits durchgehende Mahagoniplanken.

Mit FLANEUR betreibt die Stiftung HZB nun bereits vier Oldtimer Motorboote im Boat-Sharing. AJAX (Faul, 1936) steht in einem neu gemieteten Bootshaus in Wädenswil, FRÖSCH (Suter+Portier, 1921) in Stäfa, ANNIE (Emil Leemann, 1912) im Bojenfeld des Zürcher Yacht Clubs und FLANEUR (Portier, 1945) bis auf Weiteres im Werfthafen von Portier in Meilen. Mit FLANEUR erprobt die Stiftung HZB ein neues Betriebskonzept: Insgesamt 12 Darlehensgeber (Firmen oder Private) haben mit je CHF 10‘000 die Kauf- und die Instandstellungskosten gedeckt. Diese 12 finanzieren jeweils im Voraus auch die jährlichen Betriebskosten und dürfen im Gegenzug FLANEUR exklusiv nutzen. Pro Jahr werden CHF 1000 des Darlehens in eine Spende (mit steuerabzugsfähiger Quittung) umgewandelt. Will ein Darlehensgeber FLANEUR nicht mehr nutzen, kauft die Stiftung HZB das Restdarlehen zurück und sucht einen neuen Darlehensgeber. Dieses Modell könnte sich auch für den Erwerb und Betriebs eines grösseren Segelschiffes eignen – wir werden darüber berichten, sobald es dazu Konkretes gibt.

Alle vier Schiffe der Stiftung HZB gemeinsam zu sehen

Am Runabout-Meeting waren die vier Schiffe der Stiftung HZB erstmals gemeinsam zu sehen, FLANEUR allerdings noch mit Werft-Nummer und pilotiert von einem Werftmitarbeiter. Seit Mitte August ist das Schiff nun als Mietschiff zugelassen und kann von den Darlehensgebern und der Stiftung genutzt werden. Und alle Eigner von Runabouts hoffen, dass die zweite Hälfte des Sommers 2016 mehr Sonne und weniger Regen bringen als Mai und Juni dieses Jahres.

Roger Staub für die Stiftung HZB (www.stiftunghzb.ch) und den OBCZ (www.obcz.ch)

Törn- Tip am Untersee

Revier Untersee/Rhein

Teile der Liebesinsel unter Wasser Juni 16

Silbermöwen mit Jungvögeln, Natur pur

Aussichtsturm am Ende der Mettnau

An der Mohle Radolfzell

1. Törn-Tip für Fahrtensegler

Unseren Lesern von Untersee brauche ich nichts zu berichten, diejenigen, welche den Untersee vom Obersee aus besuchen möchten: zum Beispiel in Kreuzlingen Yachthafen Mast legen, Fahrwasser des Seerheins beachten (LegAn) keinesfalls neben den Wifen fahren, sonst läuft man auf, dann in Ermatingen den Mast wieder stellen. Beiderseits sind Mastlegevorrichtungen da. In Ermatingen kann man bereits im Schutzhafen gut übernachten. Strom ist auch da. Dann geht‘s in Richtung Halbinsel Mettnau und Radolfzell in den Yachthafen Wäschebruck.
Unterwegs lohnt sich eine vorsichtige Annäherung der Liebesinsel, im Mai und Juni sind da gut Silbermöwen und ihre Jungvögel zu beobachten. Bei höherem Wasserstand fühlt man sich wie in einem Mangrovenwald. In Radolfzell die Altstadt besuchen, Einkaufsmöglichkeiten, gemütliche Restaurants und einen Spaziergang zum Aussichtsturm am Ende der Halbinsel Mettnau. Schönes Naturschutzgebiet, Mückenschutz unbedingt im Sommer mitnehmen. Einen Abstecher ins Restaurant Mettnau oder beim Konzertsegel, der Schirmbar lohnen sich ebenfalls. Die Seeteile Markelfinger Winkel, Gnadensee und Zellersee eignen sich zum erholsamen Segeln ausgezeichnet. Bei aufkommenden Westwind oder Gewitter aus Westen beachte man auch hier die Sturmwarnleuten, und es könnte böig werden, da in der Seemitte beim Seezeichen 6, wo die Winde hinter und vor dem Schinerberg zusammenkommen. Gute Ankerbuchten bei Ostwind sind in der Abdeckung der Reichenau zu finden, bei Westwind hinter der Höri- Halbinsel, da sind jeweils auch die Ankergründe gut, ausser bei starker Verkrautung. Hafen, oder Steganlagen wie bereits erwähnt: Ermatingen (Schutzhafen) Radolfzell, zwei Hafenanlagen, Markelfinger Winkel (Hafen Martin-werft) Reichenau: Herrenbruck und auf der gegenüberliegenden Seite der Insel beim Kursschiffsanleger: Steganlage, bei Westwind unruhig. Steckborn Hafenanlage mit Schwimmstegen. Der Untersee hat bei eher niedrigem Wasserstand sehr viele Untiefen, die Seekarte ein absolutes Muss für Neulinge!
Viel Spass beim ausprobieren.

Mitglieder berichten...

Internationale Bodenseewoche Konstanz 19.-22. Mai 2016

150 Schiffe, davon 80 Holzschiffe, vom Jollen-, Malteser- und Vertenskreuzer bis zum 75m² Nationalen Kreuzer und vom 5mR bis zur 8mR Meterklassenyacht. Wo sonst am Bodensee kann ich so viele schöne Klassiker auf den Regattabahnen erleben? Dicht nebeneinander liegen sie nach den Wettfahrten an der Mittelmole des Konstanzer Hafens.
Wir haben mit der Liemba (Drachen) nun schon zum fünften Mal in Folge an dieser wunderschönen Veranstaltung teilgenommen. Nach den kalten Pfingsttagen und einer regenkalten Überfahrt von Kressbronn nach Konstanz wurden wir während der drei Tage mit Sommertemperaturen und herrlichem Wind belohnt.
Wenn 150 Segelschiffe gemeinsam und sehr diszipliniert innerhalb von 15 Minuten den Hafen zu den Regatten verlassen haben, war das ein Bild das mir jedes Mal eine Gänsehaut vor Begeisterung bereitet hat. Sehr sportlich ging es dann auf der Regattabahn Delta mit den 30er Schärenkreuzern, Lacustre und Drachen zu. Manche Wettfahrten sind wir nur hinterher gesegelt. Das lag wahrscheinlich am Bootshandling aber ganz sicherlich auch am Kamerahandling. Ich lasse mich einfach immer wieder gerne von den vielen schönen Klassikern ablenken.
Die nächste Internationale Bodenseewoche findet übrigens vom 8.-11. Juni 2017 statt.

Marcus Salomon (Liemba)

...gesucht - gefunden...

Börse für Mitglieder, nicht gewerbliche Anzeigen

Mahagoni Oldtimer, Werft Michelsen, FN, Bauj. 1956.
L.ü.A: 440 cm, B: 150 cm, Tiefg. 25 cm, Freibord 40 cm für 4 Personen Zul.
Motor: Honda 4 PS Bauj. 1976 mit TÜV-Abnahme
Preis VB
Besichtigung nach Vereinbarung:
Kontakt: 0049 (0) 170-553 91 06

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
diese Sparte ...gesucht - gefunden... soll nun regelmässig erscheinen, gleichzeitig auf unserer neuen Webseite ab Mitte September 2016. **(www.oldtimerschiffer-bodensee.com)**
Für Mitglieder kostet dieser einmalige Eintrag im Journal und der Webseite € 10.00 welche auf unser Deutsches Konto oder CHF 12.00 auf das Schweizer Konto im Voraus einbezahlt werden müssen, mit gleichzeitiger Nachricht an die Redaktion. (Adresse und Bankverbindung auf der vorderen Innenseite des Journals)
Möglich ist ein Foto und Text wie oben abgebildet. (Fotos bis 7 MB per Mail an die Redaktionsadresse. Längere Texte als 6-7 Linien werden nicht punliziert. Ziel ist es, einen Fender, einen Anker, Schwimmwesten und vieles mehr zu verkaufen oder zu suchen, auch Bücher, Zubehör oder ganze Schiffe können so gesucht oder verkauft werden.
Ob Mitsegler, Helfer beim Überholen im Winter, wie erwähnt alles ist möglich.
Es werden jedoch keine gewerblichen Inserate publiziert.
Für Nichtmitglieder kostet es € 40.00 bez.w. CHF 48.00.
Gewerbliche Inserate können halb- oder ganzseitig im Journal publiziert werden. Preise bei der Redaktion auf Anfrage.
Weitere Auskünfte falls nötig: bilderwerkstatt@bluewin.ch

Taschenbuch „Vom Lastschiff zum Lustschiff“ Zur Geschichte der Schifffahrt auf dem Bodensee von Karl Heinz Burmeister
Buch neuwertig
Preis: € 15.00
Kontakt: bilderwerkstatt@bluewin.ch
(Ausgabe 1992 Universitätsverlag Konstanz) Im Handel vergriffen

---

Kugelfender für Traditionsschiffe
Handgefertigt aus Hanfmaterial, Durchmesser 35 cm mit Befestigungsschlaufe.
Kann auf nicht heiklen massiven Booten eingesetzt werden, z.B. zwischen Rumpf und Hafenmole oder zu Dekorationszwecken.
Preis: € 50.00
Kontakt: 0041 (0)79 430 20 61
Besichtigung und Übergabe am OSB Steg 17.-25.9.16 in FN möglich

---

Massiver Block, eher für Windjammer wie für Jollenkreuzer
Herstellung: Japan, Material: Holz, Kupfer, Messing Bronce.
11,2 kg, kann als Ballast oder zu Dekozwecken eingesetzt werden
Preis: 60.00
Kontakt: abends: 0041 (0)52 761 15 76
Besichtigung und Übergabe am OSB Steg 17.-25.9.16 in FN möglich

Partner des OSB

Messe Friedrichshafen
Nächste Veranstaltungen INTERBOOT 17. - 25. September 2016
Stand OSB:
Oldtimersteg Messehafen Friedrichshafen in der Nähe zum Fähranleger
Hier können sich auf der „TARA“ Neumitglieder anmelden, sei es Aktive oder auch Passivmitglieder!
Herzlich Willkommen

Classic Bodensee Nächste Veranstaltungen:

Dampflok Rosa 4. September und 2. Oktober 2016
Geniessen Sie die einmalige Fahrt von Rorschach hinauf ins hügelige Appenzellerland. In Heiden gibt es eine kurze Verschnaufpause. Hier haben Sie die Gelegenheit, den Kirchturm oder das Henry Dunant Museum zu besuchen.
www.appenzellerbahnen.ch

Textilland Classic Tour 11. September 2016
Das reiche textile Erbe der Region erleben - das können Sie mit der Textilland Classic Tour. Sie beginnt im Textilmuseum St.Gallen, führt anschliessend mit dem Oldtimer-Postauto nach Arbon ins Saurer Museum, weiter mit dem Schiff nach Rorschach und mit dem Oldtimer wieder zurück nach St.Gallen. **www.textilland.ch**

Pendelfahrten 2. Oktober 2016
Pendelfahrten mit dem Rangiertraktor Tem I „Goofy“ zwischen der Locorama Eisenbahn-Erlebniswelt und Bahnhof Romanshorn. **www.locorama.ch**

Erlebnis-Rundfahrt Thurgau 11. September 2016
Erleben Sie eine Rundfahrt mit dem Nostalgietriebwagen «Möhl‘s Apfelsaft-Express» durch den schönen Thurgau in Kombination mit einer Schiffsreise. Selbstverständlich verwöhnen wir Sie auch kulinarisch - egal ob auf Schienen oder auf dem Wasser. **www.eurovapor.ch**

Quöllfrisch-Express 11. / 18. / 25. September 2016
Der Quöllfrisch-Express ist zwischen Gossau und Wasserauen unterwegs. Bei ausgewählten Zügen wird Ihnen im gemütlichen Bahnwagen ein kühles Bier oder Zitronen-Panaché der Brauerei Locher serviert. **www.appenzellerbahnen.ch**

Motoren-Event im Traktormuseum Bodensee 17. und 18. September 2016
Auf einer Sonderausstellung werden über 100 alte Motoren vorgeführt und von Experten erklärt. Die ältesten stammen aus dem Jahre 1890 und zeigen den Erfinder und Pioniergeist unserer Urgrossväter. In der Zeit als Dampflokomotiven und Pferdegespanne für Mobilität sorgen erfanden Sie die ersten Motoren und wurden oft als Spinner abgetan. **www.traktor-museum.de**

Ufer-Dampffahrten 25. September und 30. Oktober 2016
Ufer-Dampffahrten mit der Dampflok Ec 3/5 Nr. 3 **www.locorama.ch**

Appenzeller Oktoberfest-Fahrt 1. Oktober 2016
Stimmen Sie sich auf der Fahrt von Gossau nach Appenzell mit einer feinen Brezel und einem Humpen Bier auf den genussvollen Oktoberabend ein. Denn nach der Fahrt werden Sie in das Besucherzentrum «Brauquöll» der Brauerei Locher AG geführt, wo Sie die Möglichkeit haben, verschiedene Biersorten zu degustieren. Nach diesem kulinarischen Ausflug wird Ihnen im Bistrowagen ein typisches Oktoberfest-Menü mit köstlichen Dessert serviert.
www.appenzellerbahnen.ch

Chlausfahrten am Bischofszeller Adventsmarkt 27. November 2016
Anlässlich des Bischofszeller Adventsmarktes fahren wir für Klein und Gross zwischen Bischofszeller Stadt und Hauptwil mit dem Extrazug hin und her. Der Samichlaus fährt samt Schmutzli mit und verteilt unseren kleinen Fahrgästen Chlaussäckli. **www.lokremise-sulgen.ch**

Classic Weekend Bodensee Altnau – KN-Staad - Bodman

Das Orga-Team 2016: Koordinatoren, Jörg Kadgiehn, Sylvie Schneider, Karlheinz Kaiser Stefan Züst - Hafen Altnau Herwig Schneider - Hafen KN-Staad
Stefan Sailer - Hafen Bodman

Zusammentreffen Liebhaber schwimmender Anmut

Zum zweiten Mal veranstaltete der Freundeskreis Klassischer Yachten vom 28. bis 31. Juli das Classic Weekend Bodensee. Das Classic Weekend Bodensee findet alle 2 Jahre statt, um den Austausch und die Begegnung zwischen den Liebhabern klassischer Boote zu fördern und zu ermöglichen. Bei dem diesjährigen Event repräsentierte sich eine Flotte von 37 Segelbooten, 5 Dampfbooten und 1 klassisches Motorboot. Die Veranstaltung begann am 28.07. in Altnau mit dem Eintreffen der Boote aus dem Dreiländereck Deutschland, Schweiz und Österreich. Das Highlight an diesem Nachmittag waren drei Bootstaufen. Dies wurde mit den jeweiligen Eignern im Anschluss bei Apéro & Snack und ein typisches Schweizer Gericht bis tief in die Nacht gefeiert.

Am nächsten Morgen ertönte durch den Hafen das wohlklingende Spielen von Alphornbläsern. Die Teilnehmer wurden sehr behutsam und stimmungsvoll in den Tag geweckt. Nach einem gemeinsamen Frühstück stand die Überfahrt von Altnau nach Konstanz-Staad an. Bei den jeweiligen Überführungen von Hafen zu Hafen wurde optional für die Segler eine Wettfahrt angeboten. Die Besonderheit: Die Wettfahrten wurden nach der KLR Formel gewertet. Diese Formel ist im Norden ein gebräuchlicher Klassiker – Rennwert. Im Gegensatz zur Yachtstickzahl berücksichtigt sie die individuellen Eigenschaften eines Bootes - auch innerhalb einer Klasse. Ein spannender erster Versuch eine Wettfahrt auf dem Bodensee mit dieser Formel auszuwerten. Die Regatta begeisterten sammelten sich vor dem Hafen und warteten auf die Startprozedur. Die Herausforderung: der Ankerstart. Nach dem Zieleinlauf in KN-Staad stand der Ankerstart im Fokus der Teilnehmer und die Erlebnisse auf dem eigenen Schiff wurden bei einem Apero rege erzählt. Im Clubhaus „Lände“ fand ein geselliger Abend mit einem Rahmenprogramm statt. Es war eine herrliche Sommernacht. Die Teilnehmer versammelten sich auf den Booten oder bei einem gemütlichen Bier auf der Treppe im Hafen und ließen den Abend mit netten Gesprächen ausklingen bevor es im Hafen still wurde.

Der Samstag, 30.07. begann mit einem gemeinsamen Frühstück bevor die Boote die Leinen für die Überfahrt von Konstanz-Staad nach Bodman einholten. Es war ein heißer Sommertag. Manche

Teilnehmer genossen das erfrischende Baden im Bodensee und andere hielten eisern auf der Wettfahrt bis zum Zieleinlauf durch. Im Gemeindehafen wurden alle mit einem frisch gezapften Bier begrüßt. Der letzte gemeinsame gesellige Abend wurde im „Torkel“ in Bodman mit gutem Essen und ausgelassener Atmosphäre gefeiert. Umrahmt wurde der Abend mit dem Eigner des Dampfbootes „100 Jahre Gustav Prym“, der uns Einblicke in die Historie und Restaurierung des Bootes gab. In der Nacht zum Sonntag zog ein dickes Tief herein und am nächsten Morgen war Regen angesagt. Trotzend dem Wetter versammelten sich alle Teilnehmer abschließend zu einem Weißwurstfrühstück in dem für uns bereit gestellten Zelt. Hier endete die Veranstaltung mit der persönlichen Verabschiedung der einzelnen Boote, denn viele hatten bis in ihren Heimathafen noch einen langen Rückfahrt vor sich. Rückblickend betrachtet war das diesjährige Classic Weekend Bodensee für alle Teilnehmer wie auch für das gesamte Organisationsteam eine gelungene Veranstaltung. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zum III. Classic Weekend Bodensee 2018.Vorausschauend betrachtet bleibt mir persönlich die Vorfreude auf die Traditionswoche des OSB 2017.

Karlheinz Kaiser (HOC Neustadt)

Programm INTERBOOT 2016

Samstag 17. September bis Sonntag 25. September

Für Teilnehmer am OLDTIMERSTEG: Anreise Freitag 16. September

Täglich: Es sind die Schiffe am Oldtimersteg zu besichtigen
Täglich: Messe Friedrichshafen INTERBOOT
Öffnungszeiten Täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr
INTERBOOT-Hafen täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr (Eintritt frei)

Die Oldtimer-Regatta des SMCF am 17. September 2016
Die Internationale Oldtimer-Regatta des Segel-Motorbootclub Friedrichshafen (SMCF) ist selbst schon ein Oldtimer - schließlich wird sie seit dem Jahr 1980 immer im Rahmen der INTERBOOT ausgetragen. Und wie die Oldtimerschiffe selbst ist sie nie aus der Mode gekommen - stabile Meldezahlen zwischen 25 und 40 Schiffen zeigen, dass die Besitzer der maritimen Kostbarkeiten gerne nach Friedrichshafen kommen, wo mit der historischen Fähre „Schussen“, dem Clubhaus des SMCF zudem ein entsprechender Rahmen für die Siegerehrung und „das Fest danach“ bereitsteht.

OSB Stegfest: Samstag 24. September 2016 ab ca. 18:30 Uhr je nach Andrang beim Steg.

Direkt vor der Friedrichshafener Uferpromenade organisiert von der Messe Friedrichshafen, INTERBOOT machen die Kontrahenten den schnellsten Racer und das kraftvollste Boot ausfindig. Die Liquid Quarter Mile ist nicht nur durch ihre Einzigartigkeit ein absolutes Highlight und Magnet, der großes Publikum in den Abendstunden an den Bodensee lockt. Sie zieht auch immer zahlreichere Teilnehmer an.
Die Action auf dem Wasser findet mit Ausnahme von Mittwoch, 21.09. und Sonntag, 25.09. an jedem Tag der INTERBOOT statt und beginnt immer um 17.00 Uhr.

FRIEDRICHSHAFEN
Seeblick mit Weitsicht

Den Bodensee entdecken

Freuen Sie sich auf das See-Erlebnis und
den besonderen Flair einer lebendigen Stadt.

Neue Mitglieder stellen sich vor...

WIR HEISSEN NEUE MITGLIEDER HERZLICH WILLKOMMEN !

Patrick Schaad schreibt uns nach seiner Anmeldung zum OSB folgendes:
Besten Dank für das freundliche Gespräch auf der Oldtimer Messe in Friedrichshafen. Es würde mich freuen etwas mehr über die Historie des Bootes sowie der Werft zu erfahren. Der Vorbesitzer berichtete mir, dass das Holzboot bis vor einigen Jahren von einem Radolfzeller Fischer fast täglich genutzt wurde. Leider hat der bisherige Eigner das Schiff etwas „versaut". Die großzügig verlegten Glasfasermatten werden im Winter entfernt, damit das Boot noch viele Jahre erhalten bleibt. Auch der Unfallschaden, weshalb ich das Boot auch relativ günstig erwerben konnte, ist weitgehend beseitigt (siehe Fotos).
Daten zum Boot: LüA: 5,50 BüA: 1,60 Tiefgang: 0,25 Verdrängung: 150 kg, Baujahr: verm. 1969 Bootsbauer: A. Wieser Bootsbau Konstanz
Ich freue mich einen Verein dieser Art gefunden zu haben, da mich Holzschiffe im Allgemeinen und regionale Handwerkskunst in dieser Form fasziniert. *Patrick Schaad Radolfzell*

Hans Hall, unser neues Mitglied aus Weingarten schickt uns einen ausführlichen Beitrag über sein Schiff „TROTZKOPF" welche hier leider nur stark verkürzt wiedergegeben werden kann. Geschichte Trotzkopf von Herr Rainer Optitz recherchiert. Europa 30er „Trotzkopf", Konstrukteur: Martens, Bauwerft: Tübbecke/Potsdam, Baujahr 1942, Länge 10,48 m, Breite 1,92 m, Tiefgang 1,30 m, Segelnummer E GER 10, Mahagoni / Eiche, Deck mit schmalen Teakstreifen belegt (Besonderheit)"Trotzkopf" wurde 1942 auf der Tübbecke-Werft in Potsdam gebaut. Der erste Eigner war ein Herr Kuke. Herr Kuke war Mitglied im Potsdamer Yachtclub am Großen Wannsee in Berlin. Er verkaufte das Segelboot an einen Herrn Alfred Spieß, einen Schneidermeister. Herr Spieß war Mitglied der Segler-Vereinigung Tegel e.V., das Boot war seitdem auf dem Tegeler See beheimatet.1945 wurde das Boot von der französischen Besatzungsmacht beschlagnahmt und in „Cigogne" (=Storch) umbenannt. Es lag zwei Jahre im „Club Nautique Francais de Tegel" am Tegeler See. 1947 bekam der Herr Spieß von den Franzosen das Boot in schlechtem Zustand wieder zurück. Im Jahr 1965 verkaufte Herr Spieß das Boot an Herrn Dieter Borowsky. Dieser war Mitglied im „Tourensegler-Verein Tegel e.V." und hatte das Boot 17 Jahre in seinem Besitz. 1982 wurde „Trotzkopf" von einem Herrn Hans-Dieter Gärtner gekauft und auf der Haase-Werft in Berlin-Spandau überholt. 1989 kaufte es Frau Alexandra Junge, sie übersiedelte 1991 nach Südfrankreich. So konnte ich im April 1991 das Boot erwerben. Ich ließ es auf der „Bootswerft Fritz Pfennig" (vormals im Osten) in Grünheide bei Berlin für 12000.- DM komplett überholen. In 2010 wurde anlässlich der Havel-Klassik dem Schiff der Restaurierungspreis verliehen. Nach einer Odyssee von der Havel an den Wörtersee ist er nun am Bodensee gestrandet und ich hoffe ich werde viel spass mit dem Boot haben. *Hans Hall Weingarten*

INTERBOOT

FRIEDRICHSHAFEN

17 – 25 SEPT. 2016

MESSE FRIEDRICHSHAFEN

interboot.de

DEIN MOMENT.

SUISSE@ INTERBOOT

InterDive 15-18 SEPT. 2016

Jetzt Fan werden:
facebook.com/interboot